

Medieninformation, Pörtschach am Wörthersee (see:PORT), Mittwoch, 12. Juni 2019

Automatisierte Mobilität in der nächsten Dimension: LUFTTAXIS ERÖFFNEN NEUE MÖGLICHKEITEN IM TOURISMUS, PERSONEN UND GÜTERTRANSPORT!

Kärnten ist bereits seit 2018 mit dem Projekt "Smart Urban Region Austria Alps Adriatic (SURAAA)" Vorreiter, Test- und Entwicklungsregion für das automatisierte Fahren. Wertvolle Erkenntnisse aus diesem Testbetrieb fließen auch in nationale Offensiven zu diesem Thema ein. Nun wird mit dem Testbetrieb von Lufttaxis ein weiterer maßgeblicher nächster Schritt im Bereich der automatisierten Mobilität gesetzt - Kärnten hebt damit als internationale Mobilitäts-Innovationsregion ab. "Kärnten setzt mit diesem Projekt einen weiteren Schritt in Richtung Mobilität von morgen", freut sich Kärntens Mobilitätslandesrat Sebastian Schuschnig bei der Vertragsunterzeichnung mit EHang und er will in den nächsten Jahren weitere innovative Mobilitätslösungen der Zukunft in Kärnten verstärkt zum Einsatz bringen.

Gemeinsam mit dem chinesischen Partner EHang, einem der weltbesten Unternehmen im Bereich der autonomen Luftfahrt, wird das Land Kärnten im Projekt SURAAA in Zukunft gemeinsam im Bereich der Personen- und Gütermobilität mit autonomen Lufttaxis mitentwickeln, arbeiten und forschen. Die Einsatzmöglichkeiten und -gebiete, die daraus entstehen sind vielfältig. So kann sowohl der Tourismus im Bereich des Personentransportes und Taxifluges ebenso profitieren, wie die stark wachsende Branche der Logistik- und Transportunternehmen, z.B. zur Zustellung von Waren.

"Entscheidend für den Projektfortschritt ist es, die ersten Anwendungen und Demonstrationen im Testbetrieb zu starten, um den Entwicklungsprozess zügig voranzutreiben. In Kärnten haben wir dafür passende Rahmenbedingungen gefunden", erklärt Felix Lee, Europa-Chef von EHang die Kooperation mit dem Land Kärnten. Kärnten wird damit Modell- und Testregion zur Erprobung von „Passagierdrohnen“ in den Bereichen Tourismus, Personen- und Gütertransport. „Flugtaxis bieten spannende Möglichkeiten für neue Dienstleistungen und Geschäftsmodelle, gleichzeitig muss sichergestellt sein, dass diese sicher, leise und sauber sind“, erklärt Schuschnig.

Die industrielle Serienproduktion des EHang 2016 startet ab Sommer in Österreich!

Technisch hat ein AAV (Autonomous Aerial Vehicle) wie der EHang 2016 sehr viel zu bieten: 2 Sitzplätze mit Stauraum für Gepäck, 16 Propeller, die eine Fluggeschwindigkeit bis zu 130 km/h erreichen können und eine Reichweite zwischen 50 und 70 km, die eine Flugdauer von maximal 30 Minuten garantieren. Die Lautstärke liegt aktuell bei 65 dB, was vergleichbar ist mit einem Rasenmäher oder Staubsauger. Doch auch hier wird bereits mit Hochdruck an der Weiterentwicklung hin, zu leiseren Geräten gearbeitet. Mit dem Oberösterreichischen Luftfahrt-Leitbetrieb FACC AG aus Ried im Innkreis hat EHang einen besonders kompetenten Projektpartner gewonnen. Der Luftfahrt-Leitbetrieb wird ab Sommer mit der seriellen Produktion "made in Austria" starten.

Sicherheit steht an erster Stelle!

Das Thema Sicherheit wird beim autonomen Fliegen groß geschrieben: Die Systeme sind redundant: Das heißt, dass jeder der 16 Rotoren mit einem eigenen Motor und jeder Motor mit einer eigenen Batterie ausgestattet ist. Selbst wenn 4 von 16 Rotoren ausfallen sollten, kann der EHang immer noch gesteuert werden und sicher am Boden landen. Hinzu kommt, dass die Flüge ja nur 20 Minuten dauern und durch die kurze Flugdauer durchaus auch die Anzahl möglicher Vorfälle sinkt. EHang hat bis heute

33.000 Flüge in einer Höhe bis zu ca. 300 Meter absolviert. Aktuell wird nicht bei Regen oder Hagel geflogen. Tests laufen allerdings bei jedem Wetter.

Verschiedene Anwendungsmöglichkeiten!

“Das Flugtaxi wird nur an definierten und damit abgesicherten Start- und Landeplätzen aufsetzen und die Türen bleiben automatisch geschlossen bis die Rotoren stillstehen. Diese Start- und Landeplätze sind Warteeinrichtungen für Passagiere, dienen aber auch als Ladestationen für die Flugtaxis”, so Albert Kreiner, Leiter Abt. 7. – Wirtschaft, Tourismus und Mobilität vom Land Kärnten. Als Testregionen in Prüfung sind aktuell, je nach Anwendungsmöglichkeit, das Gelände des Flughafens Klagenfurt, der Wörthersee-Raum und das Logistikcenter Villach-Fürnitz. Der Vorvertrag zur heutigen Vereinbarung existiert zwischen SURAAA und EHang seit Anfang April 2019. Und bereits seit März 2018 sind EHang und SURAAA in Kooperationsgesprächen. “Wir sind sehr happy, dass uns diese Kooperation gelungen ist”, freut sich SURAAA-Projektleiter Walter Prutej.

Inhalt der Vereinbarung vom 12.06.2019!

Mit der, am Mittwoch, den 12. Juni 2019, getroffenen Vereinbarung zwischen dem Land Kärnten und EHang soll die Grundlage für die nächsten Schritte zur Realisierung geschaffen werde. Maßgebliche Bausteine darin sind:

- Tests und Anwendungen für Tourismus, ÖPNV und Logistik
- Einrichtung eines gemeinsamen Entwicklungsprojektes und einer gemeinsamen Testregion für Show- und Usecases
- Gemeinsame Entwicklung von Geschäftsmodellen und neuen Lösungen für die erste und letzte Meile
- Gemeinsame Entwicklung von Start- und Lande-Infrastruktur, inkl. Ladeinfrastruktur und Energieversorgung
- Gemeinsame Untersuchung von Akzeptanz, Einsatzmöglichkeiten, Frequenz und Nachfrage, Bewußtseinsbildung, sowie möglichen Umwelt-Auswirkungen

Der nächste Schritt liegt jetzt im Aufsetzen eines gemeinsamen Projektes und noch im Juni ist ein Besuch beim Hersteller FACC geplant. Dabei wichtig: “Das Lufttaxi wird kein Beförderungsmittel für Begüterte, sondern ist ein weiterer Puzzlestein in der Mobilität der Zukunft. Innovationen brauchen einen stabilen Rechtsrahmen, der gleichzeitig flexibel genug ist, um die enorme Dynamik dieses Bereichs zu fördern”, so Felix Lee von EHang.

Kurzinfos im Überblick:

- L 5,6 m, H1,8 m, B 5,6 m, Propeller Durchmesser 1,6 m
- Lagerung, gefaltem: L 2,5 m, H 2 m, B 1,9 m
- 360 kg, Beladung 260 kg, max. Gesamtgewicht 620 kg
- Aktuell 2 Sitzplätze, mit Stauraum für Gepäck
- 16 Propeller, redundant; Sicherheit steht an erster Stelle
- Fluggeschwindigkeit bis zu 130km/h
- Reichweite zwischen 50-70km, Flugdauer max. 30 Min
- Lautstärke max. 65dB (vergleichbar mit Staubsauger)
- Antrieb Elektromotor mit Batterie, Ladezeit 2 Stunden

Rückfragen & Kontakt:

Mag. Walter Prutej, +43 664 25 28 230, E-Mail: presse@suraaa.at

Foto (Credit: SURAAA/kk): Fotomontage